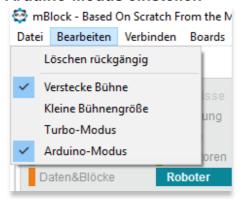
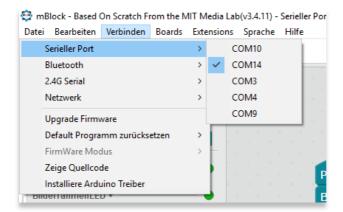
mBlock Einstellungen

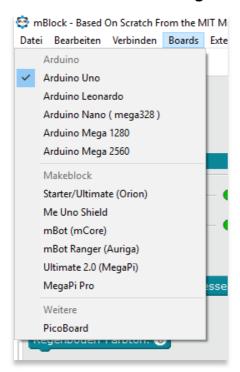
1. Arduino-Modus einstellen



2. Seriellen Port einstellen



3. Arduino Board muss eingestellt sein

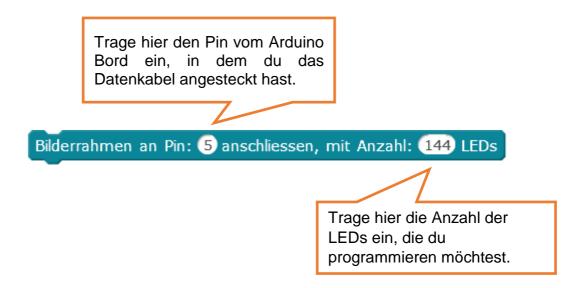


Dein erstes Programm

 Zu Anfang benötigen wir einen Start Block. Ziehe den Start Block in dein Programm.



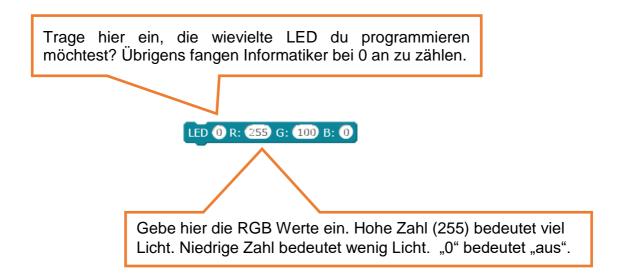
 Als nächstes musst du den Bilderrahmen in deinem Programm anmelden, das heißt, du musst dem Programm mitteilen, an welchem Pin der Bilderrahmen angeschlossen ist und wie viele LEDs du programmieren möchtest.



2. Nun kannst du damit beginnen, dem Programm zu sagen, was es tun soll. Dazu brauchst du eine fortlaufende Schleife. Alles was in dieser Schleife steht, wird das Programm immer wieder wiederholen.



3. Für jede LED bestimmen wir die Farben Rot, Grün und Blau.



4. Dein erstes Programm könnte so aussehen.

```
Programm

Bilderrahmen an Pin: 5 anschliessen, mit Anzahl: 6 LEDs

wiederhole fortlaufend

LED ① R: 255 G: ① B: ①

LED ① R: 0 G: 255 B: ①

LED ② R: 0 G: 0 B: 255

LED ③ R: 255 G: 255 B: ①

LED ④ R: 0 G: 255 B: ②

LED ⑤ R: 255 G: 0 B: 255

LED ⑤ R: 255 G: 0 B: 255
```

5. Klicke auf:

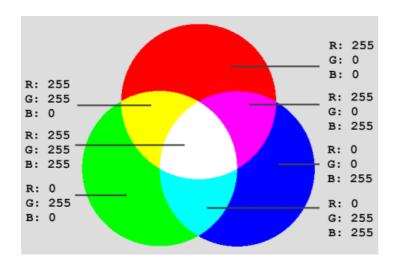
Upload zum Arduino

6. Was beobachtest du auf dem Bilderrahmen?

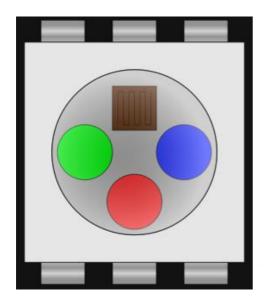
Dein Programm wird jetzt in Maschinensprache übersetzt und anschließend auf den Arduino übertragen. Das kann eine Weile dauern.

Das RGB-Farb-Modell

Mit den RGB Werten kannst du Licht mischen. Anders als in deinem Tuschkasten erhalten wir, wenn wir alle Farben zusammenmischen kein Schwarz oder Braun, sondern Weiß. Das RGB-Farbmodell ist ein additives Farbmodell, weil sich alle Farben zum vollen weißen Licht addieren.



In der Vergrößerung einer einzelnen LED können wir die einzelnen Farbdioden für Rot, Grün und Blau erkennen.





Für jede LED können die Rot, Grün und Blau-Werte einzeln angegeben werden. Auf dem Scratch-Block werden die Farben mit RGB abgekürzt.

Welche Farbe ergibt das? _____

Beispielprogramme

